Hinweise

für die Bewertung von Antragsskizzen von
Transfer HAW/FH PLUS-Projekten

I. Allgemeine Hinweise

Erkenntnistransferprojekte können in allen von der DFG geförderten wissenschaftlichen Disziplinen beantragt werden. Es handelt sich dabei um Projekte im vorwettbewerblichen Bereich, in denen eine wissenschaftliche Fragestellung gemeinsam mit einem Anwendungspartner (gewerbliches Unternehmen oder eine nichtgewerbliche, gemeinnützige Einrichtung) bearbeitet wird. Sie dienen dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse und Ergebnisse der Grundlagenforschung in Anwendung zu bringen (z.B. durch Prototypen, eine beispielhafte Anwendung oder Konzepte für die Praxis). Aus dem Projekt sollen sich auch neue Impulse für die wissenschaftliche Grundlagenforschung ergeben.
Transfer HAW/FH PLUS-Projekte können ausschließlich von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Bundesrepublik Deutschland beantragt werden, deren wissenschaftliche Ausbildung – in der Regel mit der Promotion – abgeschlossen ist und die an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften oder an einer Fachhochschule arbeiten. Im Gegensatz zu den regulären Transferprojekten bauen Transfer HAW/FH PLUS-Projekte nicht auf einem DFG-geförderten Vorprojekt auf, sondern basieren auf den wissenschaftlichen Ergebnissen aus anderweitigen Vorarbeiten.

Das Antragsverfahren gliedert sich in zwei Phasen. In einer ersten Skizzenphase erfolgt die Bewertung der wissenschaftlichen Vorarbeiten und des Transferpotentials sowie eine Prüfung auf mögliche Doppelförderung der Transferaktivitäten.
Im Rahmen dieses Verfahrens werden Sie gebeten, die Ihnen vorliegende Antragsskizze anhand der unter II. aufgeführten Kriterien in einer kurzen

Stellungnahme zu bewerten. Auf Grundlage Ihrer Stellungnahme wird die Geschäftsstelle der DFG eine Empfehlung für oder gegen eine Antragstellung in der zweiten Phase aussprechen. Die Anträge werden nach den Kriterien für Erkenntnistransferprojekte begutachtet. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter http://www.dfg.de/transfer_haw_fh_plus.

Die DFG wird Ihre Stellungnahme den Antragstellenden in anonymisierter Form mitteilen.

Bitte behandeln Sie die Skizzenunterlagen vertraulich! Zur Sicherstellung der Vertraulichkeit des Beurteilungsprozesses, aber auch aus Datenschutzgründen dürfen nur Sie Zugriff auf die Skizzenunterlagen haben. Inhalte dürfen nicht an Dritte – auch nicht an Dritte innerhalb Ihres Arbeitsbereichs – weitergeleitet werden.

Bitte beachten Sie außerdem die Ausführungen zu den Punkten gute wissenschaftliche Praxis, Befangenheit, Publikationsverzeichnisse, Karriereweg, Chancengleichheit und Datenschutz unter Abschnitt „**III Wichtige Informationen**“ in den Hinweisen für die Begutachtung von Erkenntnistransferprojekten (DFG-Vordruck 10.30).

II. Bewertungskriterien

1. Wissenschaftliche Qualität
   - Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität der Ergebnisse aus den projektbezogenen Forschungsarbeiten, auf denen das Erkenntnistransferprojekt aufbauen soll? Wird die Qualität nachvollziehbar belegt, insbesondere durch entsprechende Publikationsleistungen?
   - Inwieweit haben die Vorarbeiten grundlagenwissenschaftlichen Charakter?
   - Stehen die wissenschaftlichen Ergebnisse in engem thematischem Bezug zu dem geplanten Transferprojekt? Welche neuen Forschungsaspekte werden aufgegriffen?
   - Wie beurteilen Sie die Tragfähigkeit der Vorarbeiten als Basis für den geplanten Transfer?

2. Ausschluss der Doppelförderung von Transferaktivitäten
   - In welchem Maße sind die in der Skizze beschriebenen Vorarbeiten bezüglich ihres Umfangs und ihrer Intensität als Transferaktivitäten einzuordnen?
   - Wenn es bereits im Rahmen der Vorarbeiten Transferaktivitäten gab, können diese thematisch klar von dem geplanten Transferprojekt abgegrenzt werden?
   - Schätzen Sie ein, inwieweit die Vorarbeiten im vorwettbewerblichen Bereich liegen.

3. Empfehlungen für eine mögliche Antragstellung
   - Wo sehen Sie das Potential für das Transferprojekt?
   - Welche Risiken sehen Sie?
   - Welche aus Ihrer Sicht fehlenden, kritischen oder unklaren Punkte sollten im Antrag besonders adressiert werden?
   - Ist bereits ein wechselseitiger Austausch zwischen Hochschulseite und Anwendungspartner erkennbar?

4. Eindeutiges Votum
   - **Empfehlen Sie, auf Basis der Skizze einen Antrag auszuarbeiten?**